

Sonntag, 11.02.2007



Narren sorgen für Lacher und Kracher



Willkommen zur Geisterstunde: Selten wurde etwas Grusliges so "begeistert" aufgenommen wie der Showtanz der Seniorengarde.

Sundern. Die Karnevalisten ließen am Samstag richtig die Puppen tanzen. Und dazu gehörten vor allem die "lecker Mädchen" der Tanzgarden. Die Karnevalsgesellschaft "Flotte Kugel" Sundern hatte zur großen Prunksitzung eingeladen und die Gäste brauchten eine gute Kondition für gut vierstündige Programm, zu dem Sitzungspräsident Rolf Hengesbach begrüßte.

In der Gunst ihres Publikums lagen einige Akteure ganz weit vorn: Kai

Magnus Sting aus Duisburg überzeugte mit seiner Comedyshow. Seine Art, die Welt zu sehen, war sympathisch. Schlicht und schön, zum Beispiel die Antwort auf die Angabe eines Musikprotzes im Fitnessstudio, der meint: "Ich kann 150 Kilo stemmen" - "Und ich kann lesen." Hohen Wiedererkennungswert hatten die Geschichten von Tante Frieda, die mit ihrem Marzipan-Terror zum durchlaufenden Gag wurde. Besonderen Unterhaltungswert hatte auch die Auswertung des TV-Programms: Angefangen bei Karl Moik über Andy Borg ("nicht alles, was aus Österreich kommt, ist gut für die Deutschen") bis zu André Rieu ("die Fiedelfritte aus Holland - Blinde hat er schon taub gemacht"). Dank dieser Art erschütternder Wahrheit wird sich manche Frau den Klassiker "Ich hab nichts anzuzieh'n" verkneifen, da ihre Männer jetzt Hilfestellung geben können: "Soll ich Dir was borgen?" Applaus. Ein Profi eben.

Während das weitere Programm mit viel ehrenamtlichem Einsatz und großer Liebe zum Detail auf die Bühne gebracht worden war. Zunächst waren die jungen Karnevalisten an der Reihe: Senatorin Gaby Lillpopp übergab die Kette an das Kinderprinzenpaar Lena Brechmann und Christian Geister vom MC "Sängerlust". Dann verwandelten die Kindergarde bei ihrem Showtanz die Bühne in eine Baustelle, die Pläne dazu hatten Heike Mertens und Janine Kleinau entworfen.

Augenscheinlich muss man sich um den Nachwuchs der Tanzgarden nicht sorgen. Zackig in Rot und Weiß trat auch die Juniorgarde unter Leitung von Gitta Kordes auf. Die Tänzerinnen der Seniorengarde, die von Andrea Horrig trainiert werden, mussten nach ihrem Showtanz sogar ein zweites Mal die Geisterstunde einläuten, bevor sie die Bühne verlassen durften.

So war es zuvor den Tänzerinnen von der kfd Christkönig ergangen. Der schwungvolle Holzschuhtanz bedurfte auch einer Wiederholung - weil er so gut war dank Trainerin Heike Frieling Melcher. Wie man richtig Schwung in die Bude kriegt, stellte auch Patrick Linneborn ein weiteres Mal unter Beweis. Der "Ballermann-Boy" schunkelte und tanzte derart, dass er scharenweise die Mädels auf die Bühne lockte, u.a. Tanzpartnerin Maralen Giesbert.

Die Büttendredner war vor allem uniformiert. Thomas Kahl zog gegen die Bundeswehr zu Felde, der trottelige Polizist Klaus Hofstetter sorgte auf

seine Art für Recht und Ordnung. Einen ganz besonderen Applaus verdiente sich Franz Maassen, der mit 85 Jahren noch einmal in die Bütt stieg, und auswendig und frei von der Leber weg Dönnekes zu erzählen wusste.

Manches Ei hatte das Duo Kuckuck, Gerd Kutzner und Fritz Engels, gesanglich ausgebrütet. Die beiden wurden unterstützt von Bauchtänzerin Monika Kukulenz und Dudelsackspielerin Magdalena Mac Smith.

- Berichte zu den Ehrungen folgen morgen. Fotos im Internet: www.westfalenpost.de.

11.02.2007 Von Stefanie August und Wolfgang Becker (Fotos)

Zeitungsverlag Westfalenpost GmbH